

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0959/2006

Auskunft erteilt:

Frau Westphal

Ruf:

492 59 06

E-Mail:

Wetsphal@stadt-muenster.de

Datum:

14.11.2006

Betrifft

Geänderte Wirtschaftspläne der Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes für das Jahr 2006

Beratungsfolge

07.12.2006 Stiftungskommission

13.12.2006 Hauptausschuss

13.12.2006 Rat

Vorberatung

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die geänderten Wirtschaftspläne 2006 der rechtlich selbständigen **Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes**, die sich gegenüber den vom Rat am 07.12.2005 bzw. am 21.06.2006 genehmigten Wirtschaftsplänen 2006 (Vorlagen Nr. V/0932/2005 und V/0350/2006) in den aus der Anlage ersichtlichen Positionen geändert haben, werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen für die o. g. Stiftungen werden in den beigefügten Wirtschaftsplänen ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

entfällt

Befristung

entfällt

Begründung:

Gemäß Ziffer 4.2 der Geschäftsanweisung über die Wirtschaftsführung und Rechnungslegung der von der Stadt Münster verwalteten Stiftungen bedürfen wesentliche Änderungen der Wirtschaftspläne einer erneuten Beschlussfassung durch den Rat.

Für die Stiftung Siverdes wurde aufgrund zweier großer Sanierungsmaßnahmen innerhalb ihres Immobilienbestandes bereits zur Jahresmitte 2006 eine Anpassung und Genehmigung der ursprünglichen Wirtschaftsplanung notwendig (Vorlage Nr. V/0350/2006).

Die jetzt vorgenommenen Ansatzänderungen in den Wirtschaftsplänen 2006 wurden einmal durch erweiterte Stiftungsaktivitäten erforderlich, die überwiegend bereits durch separate Einzelvorlagen beschlossen wurden. Zusätzlich mussten Kostenüberschreitungen bei Investitionen im immobilien Bereich der Stiftungen in den Finanzplänen der Stiftungen verankert werden. Nachfolgend werden die Veränderungen kurz erläutert.

1. Geänderter Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital (Anlage 1)

Die Ansatzänderungen im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital betreffen einmal die mit der Ratsvorlage Nr. V/0110/2006 beschlossene Fortführung des Projektes „Von Mensch zu Mensch“ in Höhe von rd. 86.000 Euro, die gleichzeitig die Übernahme der ehemals städtischen Beteiligung des Sozialamtes in Höhe von rd. 41.000 Euro ab 2006 aufgrund der Haushaltskonsolidierung beinhaltet.

Weiterhin hat die Stiftung Magdalenenhospital ab dem Jahr 2006 die zuvor beim Amt für Wohnungswesen veranschlagte finanzielle Unterstützung von Umzugshilfen für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit Behinderungen in Höhe von 35.000 Euro jährlich und zeitbefristet auf vier Jahre übernommen (Ratsvorlage Nr. V/0105/2006). Zur finanziellen Absicherung dieser Projekte für 2007 wurde die Zuführung zu den Projektrücklagen bereits jetzt entsprechend um rd. 197.000 Euro aufgestockt.

Gleichzeitig wurde der Mittelvortrag des Vorjahres auf den (geringeren) Istwert des Jahresabschlusses 2005 korrigiert; der bislang geplante Mittelvortrag der Stiftung Magdalenenhospital wird sich nach der aktualisierten Planung für 2006 von rd. 825.000 Euro auf rd. 341.000 Euro reduzieren.

Der Finanzplan der Stiftung wurde aufgrund der Baukostenüberschreitung in Höhe von rd. 200.000 Euro für die „Grünen Gasse“ aktualisiert; gleichzeitig wurde die zeitliche Verschiebung der Investition von 2005 nach 2006 berücksichtigt.

2. Geänderter Wirtschaftsplan der Stiftung Siverdes (Anlage 2)

Ein geänderter Wirtschaftsplan 2006 wurde für die Stiftung Siverdes notwendig, weil im laufenden Jahr zusätzliche Stiftungsaktivitäten in einer Größenordnung von rd. 146.000 Euro beschlossen wurden. Im einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen: Die Übernahme der schulischen Lernmittelhilfen (Ratsvorlage Nr. V/0749/2006), die Fortführung der Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation junger Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler (Privjet III, Ratsvorlage Nr. V/0128/2006), das Jugendberufshilfeprojekt des JAZ für Flüchtlingskinder und junge erwachsene Flüchtlinge (Ratsvorlage Nr. V/1022/2005), die Übernahme eines pauschalen Zuschusses für den Verein Zartbitter e.V. (Ratsvorlage Nr. V/0113/2006) und die Mitfinanzierung des theaterpädagogischen Projektes „Crossroads“ (Ratsvorlage Nr. V/0675/2006).

Weiterhin wird das Programm „Energiekostenzuschüsse für kinderreiche Familien“ ab 2006 durch die „Hilfen zur Familienplanung“ ersetzt, das Kooperationsprojekt mit dem Landschaftsverband zur Suchtprävention für junge Spätaussiedler geringfügig erhöht und Präventionsprojekt „Mut zum Helm – HelMut“ einmalig bezuschusst.

Dort, wo die o. g. Beschlüsse zu neuen Stiftungsaktivitäten ein Engagement auch für das Jahr 2007 vorsehen, wurden zu deren finanzieller Absicherung gleichzeitig entsprechende Zuführungen zu den Projektrücklagen vorgenommen, die dann analog in 2007 wieder aufgelöst werden. Zusammen mit der Aktualisierung des Mittelvortrages des Vorjahres um den Istwert des Jahresabschlusses 2005 weist die Stiftung Siverdes mit ihrem „Nachtragswirtschaftsplan“ für 2006 nunmehr wieder einen Mittelvorgriff (Verlustvortrag) in Höhe von rd. 136.000 Euro aus.

Der Finanzplan der Stiftung wurde um die Baukostenerhöhung der Sanierungsmaßnahme „Körnerstraße“ in Höhe von rd. 69.000 Euro erweitert, die die Stiftung aus Eigenmitteln tragen wird.

I. V.

gez.
Bickeböller

Anlagen:

Geänderter Wirtschaftsplan Stiftung Magdalenenhospital
Geänderter Wirtschaftsplan Stiftung Siverdes